



Nebelhexen

werden in diesem Jahr zum ersten Mal bei der Fasnet im Stäble und anderswo ihren Schabernack treiben. Die auf 28 Mitglieder begrenzte und schon voll ausgebuchte Gruppe – 22 der Spukgestalten kommen aus Remmingsheim – tritt den schon im vergangenen Jahr die Fasnet anheizenden Feuerteufeln der Remmingsheimer Narrenfreunde zur Seite. 40 von ihnen weist die Statistik des seit März ver-

gangenen Jahres eingetragenen Vereins aus, weitere Bewerber(innen) stehen schon in der Warteschlange. In den Reihen sammeln sich vor allem junge Leute. „Kaum einer“, sagt die Vereinsvorsitzende Cornelia Bieschke, „ist über 30.“ Sie hat übrigens zusammen mit ihrer Freundin Petra Perner die Kostüme der Neukreation entworfen und fast ein ganzes Jahr lang daran genäht. Die Masken haben die Bierlinger Schnitzer Josef und Reinhold Baur geschaffen. Die Larve zieren Pferdeschwänze je nach Gusto der Hästräger(innen) in verschiedenen

Farben und Längen. Ein eigener Tanz soll erst im Lauf dieses Jahres entstehen. Derzeit ist der Verein noch auf der Suche nach der richtigen Musik, auf die hin die Choreographie geschrieben werden soll. Zu sehen sind die Feuerteufel und Nebelhexen unter anderem bei der Sportlerfasnet am heutigen Samstag, 29. Januar, von 19.58 Uhr an in der Remmingsheimer Mehrzweckhalle, und beim Akkordeonclub. Außerdem springen die Gruppen beim Fackelumzug in Wurmlingen und beim Rottenburger „Rommzug“ mit.

kai/Bild: Flock

Narrenfreunde
Remmingsheim e.V. 1990